

gesundbaden in Deutschlands stärksten Jod-Schwefelquellen



Christine J. war Ende vierzig, als ihre Probleme mit „Trockenen Augen“ immer schlimmer wurden und ihre Lebensqualität damit nachhaltig beeinträchtigt. Als Sachbearbeiterin in einem großen Unternehmen arbeitete sie vorwiegend am Computer und musste immer öfter Pausen einlegen: Die Trockenheit der Bindehaut führte zu einem ständigen Zwinkern, das nach und nach zu einer starken Verkrampfung der Augen- und Gesichtsmuskulatur führte. Nach der Arbeit war sie oft so erschöpft, dass sie sich erst einmal hinlegen musste.

Sieben Jahre versuchte Frau J., das Problem mit Hilfe der Schulmedizin zu lösen. Die Augentropfen, die als Tränenersatz bei „Trockenen Augen“ verabreicht wurden, halfen immer nur

Aerosol-Augenbäder helfen bei „Trockenen Augen“:

„Ich habe eine Odyssee hinter mir!“

Interview mit Christine J.

vorübergehend oder sie bekam allergische Reaktionen auf einen der Inhaltsstoffe. Vom dann empfohlenen Verschließen der Tränenkanäle schreckte sie allerdings zurück.

Wie sind Sie auf die Augenbäder im Jod-Schwefelbad Wiessee aufmerksam geworden?

Am Ende meiner mehrjährigen Ärzte-Odyssee bin ich letztlich bei einem Professor in Wien gelandet, der die Aerosol-Augenbäder aus Bad Hall kannte. Dort meinte man: „Sie sind aus München? Dann können Sie die Anwendungen doch auch in Bad Wiessee machen.“

Wie lange hat es gedauert, bis Sie eine spürbare Besserung feststellen konnten?

Ich konnte mir im Rahmen einer ambulanten orthopädischen Badekur auch täglich Aerosol-Augenbäder verordnen lassen – und nach diesen drei Wochen hatte ich zum ersten Mal seit Jahren keine Spastik. Das war eine ungeheure Erleichterung!

Sie haben die Behandlungen seither fortgesetzt. Wie oft nehmen Sie die Augenbäder?

Das variiert: Im Sommer ist das Problem mit den „Trockenen Augen“ meist etwas schlimmer. Da kann es sein, dass ich jeden Monat zwei bis drei Augenbäder hintereinander nehme. Manchmal bin ich aber auch bis zu drei Monate beschwerdefrei.

Wie funktioniert die Anwendung und wie empfinden Sie diese?

Als absolut angenehm und entspannend: Das Jod-Aerosol, hergestellt aus dem Wiesseer Heilwasser, wird körperwarm und als ganz feiner Nebel sanft auf das Auge gesprüht – das tut gut!

Haben Sie noch einen Rat für Ihre Leidensgenossen?

Ja, wer die Möglichkeit hat Augenbäder zu nehmen, sollte das regelmäßig machen. Das ist wie beim Sport: einmal nützt nichts. Außerdem wäre es gut die Augen vor zu starken Reizen zu schützen: Da hilft eine gute Sonnenbrille mit möglichst breiten Bügeln, um auch die Zugluft abzuhalten.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute für Sie!

Januar 2014

„Gesundbaden“ im Jod-Schwefelbad in Bad Wiessee am Tegernsee

Deutschlands stärkste Jod- und Schwefelquellen wurden 1909 auf der Suche nach Erdöl vom holländischen Ingenieur Adrian Stoop zufällig entdeckt. Im Jahr 1922 erhielt Bad Wiessee den offiziellen Heilbadstatus.

Seit mehr als 100 Jahren wird das Wiesseer Heilwasser erfolgreich zur Linderung und Heilung von Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Haut, der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems sowie bei Augenleiden eingesetzt.

Weitere Erfahrungen finden Sie hier:
www.jodschwefelbad.de > **Gästestimmen**



Gesundheitszentrum Jod-Schwefelbad GmbH
Adrian-Stoop-Str. 37-47 · 83707 Bad Wiessee
Tel. +49 8022 8608-0 · www.jodschwefelbad.de
[facebook.jodschwefelbad.de](https://www.facebook.com/jodschwefelbad.de)